






## UV 8.1

### Cover – aus alt mach neu

etwa 10 Std.

#### Inhaltsfeld 1: Bedeutung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Original und Bearbeitung: Coverversionen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li><li>▪ beschreiben ausgehend vom Höreindruck musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache</li><li>▪ analysieren unter Verwendung der Grundlegenden Fachmethoden einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung</li><li>▪ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache</li><li>▪ formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen</li></ul>	  <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen</li><li>▪ analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen im Hinblick auf Deutung der Originalversion</li><li>▪ analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen</li></ul>   <b>Produktion</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals</li></ul>	<b>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• SuS analysieren Originale und deren Bearbeitung unter der Fragestellung, welche stilistischen Veränderungen vorgenommen wurden.</li><li>• SuS erstellen selber eine Cover-Version, mit der Aufgabenstellung, das Original stilistisch sehr konträr zu covern</li></ul> <b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• musik.-stil.Merkmale: Folk, Metal, Punk, Pop</li></ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Rhythmische Pattern</li><li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>;</li><li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i></li><li>• <b>Formaspekte:</b> Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i></li></ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Whiskey in the Jar: Dubliners – Metallica</li><li>• Sweet Dreams: Eurythmics – Marilyn Manson</li><li>• Enjoy the silence: Depeche Mode – Tori Amos</li><li>• Groovy kind of love: Clementi – Phil Collins</li></ul> <b>Weitere Aspekte</b>



## Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren adressatengerechte musikbezogene Medienprodukte
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Deutungen des Originals
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen der Urheber- und Nutzungsrechte

## Fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung von Musik nach Parametern
- Höranalyse
- Nutzung GarageBand

## Feedback / Leistungsbewertung

- Leistungsüberprüfung
- Kriteriengeleitete Bewertung des Coverprojektes






## UV 8.1

### Roch´n´Roll, Beat & Motown: Pop-Musik der 50er und 60er Jahre

etwa 10 Std.

**Inhaltsfeld 2:** Musik im hist.-kult. Kontext: populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li><li>▪ beschreiben ausgehend vom Höreindruck musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache</li><li>▪ analysieren unter Verwendung der Grundlegenden Fachmethoden einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung</li><li>▪ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache</li><li>▪ formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen</li></ul>	  <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund hist.-kult. Kontexte</li><li>▪ analysieren und interpretieren Kompositionen vor dem Hintergrund hist.-kult. Kontexte</li></ul>   <b>Produktion</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ realisieren stiltypische Elemente von Pop-Musik</li></ul>	<b>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die SuS erarbeiten durch Recherche die musikalischen und kulturellen Merkmale des jeweiligen Pop-Musikstiles</li><li>• Die SuS analysieren Pop-musik dieser Zeitepoche und ordnen sie einem Stil begründet zu</li></ul> <b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rock´n´Roll, Beat, Motown</li><li>• Form, Instrumentierung, Metrum</li><li>• Recherche im Internet nach geeigneten Fachtexten</li></ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Rhythmische Pattern</li><li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>;</li><li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i></li><li>• <b>Formaspekte:</b> Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i></li></ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <p>Musik Rock´n´Roll: freie Wahl Musik Beat: Freie Wahl Musik Motown: freie Wahl</p> <b>Weitere Aspekte</b>



## Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren adressatengerechte musikbezogene Medienprodukte
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 50er und 60er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen

## Fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung von Musik nach Parametern
- Höranalyse

## Feedback / Leistungsbewertung

- Leistungsüberprüfung
- Referat









**UV 8.1.**

**Wurzeln der Rock- und Popmusik - Worksongs, Gospel & Blues**

etwa 12 Std.

**Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik**

**Inhaltlicher Schwerpunkt: Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, Musik aus verschiedenen Zeiten**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten,</li> <li>abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren,</li> <li>musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen,</li> <li>Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen die Entstehung von den Ursprüngen afroamerikanischer Musik aufgrund der Sklaverei kennen,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen (insbesondere Harmonik) hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen,</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie einfache harmonische Strukturen zu eingängigen und kommerziell erfolgreichen Songs führen können und entwickeln ein Gespür für die Wirkung dieser Formeln auf den Zuhörer.</p> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung musikalischer Grundbegriffe</li> <li>Entwicklung eigener, einfacher Akkordfolgen (Kadenzharmonik)</li> <li>Umsetzung ihrer eigenen musiktheoretischen Überlegungen in die Praxis (unter Rückgriff auf digitale Medien (IPads/Garage Band))</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär- Rhythmik</li> <li>Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Bluesskala, Blue Notes, Call &amp; Response</li> <li>Dynamik / Artikulation:</li> <li>Harmonik: Akkorderweiterungen / Sept- / Nonakkorde</li> <li>Formaspekte: 12-taktiger Blues</li> <li>Call &amp; Response Prinzip</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diverse Worksongs, Gospel und Blues (u.a. „When it rains five days“)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben eines zum formalen Ablauf und Ausdrucksgehalt passenden Liedtextes</li> <li>Komposition einer eigenen Bluesmelodik auf das 12-B.B. Kingtaktige Bluesschema</li> <li>Ggf. Erkundung der Möglichkeiten von Garage Band</li> <li><b>Kooperation mit dem Fach Geschichte:</b> Geschichte der Sklaverei</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>diverse Schulbücher aus der Präsenzbibliothek</li> <li>Texte zur Sklaverei</li> </ul>

populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren,

- Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.



### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen,
- ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Notationsformen: Leadsheet, Klaviernotation, Standard- Notation der Tonhöhen und Tondauern

### **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- schriftliche Leistungsüberprüfung
- Referate









## UV 8.2.

### Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

etwa 12 Std.

#### Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

#### Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Programm

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben,</li> <li>musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren,</li> <li>den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren,</li> <li>szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren,</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen das Werk „Bilder einer Ausstellung“ kennen,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen,</li> <li>entwerfen ein Bild oder eine Geschichte auf Grundlage von musikalischen Eindrücken</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS lernen Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ kennen und erfahren, wie der Komponist bildliche Darstellungen musikalisch umgesetzt hat.</li> <li>Sie setzen sich mit der Frage auseinander, wie Musik bildliche Eindrücke widerspiegeln kann und welche Techniken dafür eingesetzt werden können.</li> <li>Die SuS erstellen und präsentieren eigene Musikstücke, die auf visuellen Vorlagen basieren, und entwickeln ein Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Kunst und Musik.</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung musikalischer Grundbegriffe</li> <li>Umsetzung ihrer eigenen gestalterischen Überlegungen in die Praxis (unter Rückgriff auf digitale Medien (IPads/Garage Band))</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Harmonik und Melodik:</b> Analyse der Melodieführung und Harmoniewechsel in Mussorgskys musikalischen Darstellungen</li> <li><b>Rhythmik:</b> Zeitgestaltungen in der Musik, die visuelle Bewegungen oder Strukturen nachbilden</li> <li><b>Dynamik und Artikulation:</b> Abgestufte Lautstärke und Artikulationsformen, die visuelle Eindrücke verstärken (z. B. sanfte Töne für</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>diverse Schulbücher aus der Präsenzbibliothek</li> <li>Themenband Klett</li> </ul>

- Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren,
- vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren,



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,
- Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen,
- Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen,
- kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

friedliche Szenen, laute Dynamik für dramatische Szenen)

- **Instrumentation:** Der Einsatz von Instrumenten zur Schaffung von Stimmungen (z. B. das tiefe Blech für bedrohliche Momente oder Flöten und Klarinetten für leichtere, fröhliche Passagen)
- **Formaspekte:** Wiederholung und Variation von Themen, um bildliche Darstellungen musikalisch zu unterstreichen

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung und Analyse von Musik nach Parametern (Melodik, Dynamik, Rhythmik, Instrumentation)
- Höreindruckanalyse und Notation von Musorgskys „Bilder einer Ausstellung“
- Anwendung musikalischer Parameter in eigenen Kompositionen
- Nutzung von Instrumenten oder digitalen Tools zur Erstellung und Aufführung eigener Musikstücke

### Feedback / Leistungsbewertung

- schriftliche Leistungsüberprüfung
- eigene Klangrealisationen
- Referate

## UV 8.2.

### Musik in der Werbung

etwa 12 Std.

#### Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik in medialen Zusammenhängen, Beeinflussung und Manipulation durch Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 533 280 612"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben,</li> <li>individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen,</li> <li>ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,</li> <li>ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.</li> </ul> <div data-bbox="203 1098 280 1177"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren,</li> </ul>	<div data-bbox="687 533 763 612"></div> <div data-bbox="779 533 855 612"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen die bewusst eingesetzte Wirkung von Musik auf den Konsumenten kennen,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich des mit ihnen verbundenen Wirkung,</li> <li>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul> <div data-bbox="734 922 810 1002"></div> <div data-bbox="826 922 902 1002"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen (z.B. Jingle) zu einem Produkt,</li> </ul> <div data-bbox="687 1161 763 1241"></div> <div data-bbox="779 1161 855 1241"></div> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund von Absicht und Wirkung</li> </ul>	<p><b>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler (SuS) setzen sich intensiv mit der Rolle von Musik in der Werbung auseinander. Sie analysieren, wie Musik genutzt wird, um bestimmte emotionale Reaktionen beim Publikum hervorzurufen und die Botschaft eines Produkts oder einer Marke zu verstärken.</li> <li>Die SuS erfahren, dass Musik in der Werbung nicht nur als Hintergrundelement fungiert, sondern eine zentrale Rolle in der Vermittlung von Werten, Emotionen und Identität spielt. Anhand verschiedener Werbespots lernen sie, welche musikalischen Parameter (z. B. Tempo, Tonhöhe, Dynamik, Klangfarbe) bewusst eingesetzt werden, um eine bestimmte Zielgruppe zu erreichen oder eine bestimmte Botschaft zu transportieren.</li> <li>Darüber hinaus erstellen die SuS eigene Werbespots, in denen sie Musik gezielt einsetzen, um die Wirkung ihrer Werbung zu verstärken. Sie nutzen dabei verschiedene Musikstile (z. B. Pop, klassische Musik, elektronische Musik), um die jeweilige Werbebotschaft zu unterstützen. Diese kreative Praxis fördert nicht nur das Verständnis für den Einsatz von Musik in der Werbung, sondern auch das kompositorische Geschick der SuS.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Werbungen unterschiedlicher Produkte</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Marketingstrategien (AIDA)</li> <li>Analyse der Bildebene</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>diverse Schulbücher aus der Präsenzbibliothek</li> <li>Raabits-Reihe</li> </ul>

- einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren,
- einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern,
- Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen,
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,
- Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

- Beeinflussung von Kunst und Musik.

### Fachliche Inhalte

- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
- Diverse Formen von Musik in der Werbung
- Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung
- Beeinflussungsmöglichkeiten durch das Zusammenwirken von Bild, Musik und Sprache
- Manipulatives Wirken von Musik in der Werbung
- Analyse von Werbejingles im Hinblick auf ihren Melodieverlauf
- Erstellen eigener Werbespots sowie deren Präsentation und kritische Reflexion

### Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- Melodik: Dreiklangs-, Skalen-, Sprungmelodik, Motivik
- Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Pattern
- Klangfarbe: Klangcharakteristika typischer Instrumente, Sounds, Effekte
- Formaspekte: Wiederholung, Variante, Kontrast
- Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen/-dauern

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Wirkungsanalyse
- Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in
- medialen Kontexten
- Gestaltungsaufgabe zum Thema "Musik und Werbung" ( z.B. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituation)

### Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Gestaltungen
- Kriteriengeleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots
- schriftliche Leistungsüberprüfung

Zeitbedarf: 14 Std.

## Stufe 8.2: UV „Die Geschichte des Jazz“ - Stationenlernen

### Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



#### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

#### Fachliche Inhalte

- Entwicklung des Jazz vom Worksong bis zum Swing
- Beschreibung von Klangeigenschaften der Stile
- Beschreibung musikalischer Konzepte (Blues, Ragtime,...)

#### Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Form: Blues, Gospel, Ragtime
- Stilmerkmale: Improvisation, Harmonik (Blues-Schema), Melodik (Blue-Notes, Blues-Tonleiter), Fill-ins, Call-Response
- Drei- und Vierklänge

#### Fachmethodische Arbeitsformen

- kooperative Lernform: Stationenlernen in Partnerarbeit
- Analyse von Hörbeispielen
- Analyse von Fachtexten
- Analyse von Bildern
- Analyse von Filmen

#### Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Hörübungen
- Arbeitsblätter Stationenlernen
- schriftliche Leistungskontrolle

### Individuelle Gestaltungsspielräume

#### Unterrichtsgegenstände

- Stationenlernen am iPad
- Worksongs: die Vorgeschichte: Take a pale of cotton
- Spirituals & Gospels: die Vorgeschichte
- New Orleans 1: Der Ragtime: Joplin: The Entertainer
- New Orleans 2: Der Blues: It rain 5 days
- New Orleans 3: Jazz & Dixiland: Its Dixie
- Neue Heimat Chicago: Armstrong: Wild Max Blues
- New York: der Swing: Goodman: Caprice XXIV
- BeBop & Cool-Jazz (optinal)

#### Weitere Aspekte

#### Materialhinweise/Literatur

- Stationenlernen Klasse 8 am WJG